

**Fraktion B 90/DIE GRÜNEN
in der Bezirksvertretung 4**



**Harald Schuster
DEINE FREUNDE
in der Bezirksvertretung 4**

**KÖLN BRAUCHT FREUNDE
DEINE FREUNDE**

Herrn
Bezirksbürgermeister
J. Wirges
50825 Köln

Herrn
Oberbürgermeister
J. Roters
50667 Köln

Köln, den 23. September 2015

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	28.09.2015, TOP 9.1.1 - Tischvorlage -

Ergänzungsantrag zu TOP 9.1

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Einzelmandatsträger von DEINE FREUNDE stellen folgenden Ergänzungsantrag zu TOP 9.1 für die Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 28. September 2015:

Die Bezirksvertretung folgt der Beschlussvorlage mit folgenden Ergänzungen:

1. Die Bäume auf der Südseite der Vogelsanger Str. zwischen Geisselstr. und Fröbelplatz sind zu erhalten. Es soll außerdem geprüft werden, ob auch der Baum in der Thebäerstr. stehen bleiben kann; eventuell muss die Kreuzung baulich anders gestaltet werden, sodass die Müllfahrzeuge trotz des Baumes ausreichend Platz haben.
2. Die Bezirksvertretung soll an der Entscheidung, welche Baumart auf der Vogelsanger Str. gepflanzt wird, beteiligt werden.
3. An der Ecke zur Inneren Kanalstr. soll wie von der Verwaltung vorgeschlagen eine Grünfläche entstehen (keine Bebauung). Für den wegen der Radwegführung zu fällenden Baum ist eine Ersatzpflanzung in unmittelbarer Nähe vorzunehmen.
4. Die Verwaltung soll darlegen, wie die auf der Inneren Kanalstraße aus Norden kommenden Radfahrer auf die vorgesehene Geradeausspur geführt werden.

5. An der Kreuzung Vogelsanger Str./Innerer Kanalstr. soll auf der Vogelsanger Str. für Richtung Innenstadt fahrende Radfahrer eine Aufstellfläche unmittelbar vor der Ampel markiert werden.
6. Der zurückversetzte Bordstein an der Kreuzung zur Fuchsstr. soll in seiner ursprünglichen Lage bleiben, sodass der Bürgersteig hier nicht verkleinert wird.
7. Generell soll die Markierung der Schutzstreifen an allen Querungshilfen bis zu diesen herangeführt werden und nicht mehrere Meter vorher aufhören wie in der Planung vorgesehen.
8. Es soll geprüft werden, ob die Aufweitung der Kreuzung zur Rosstr. nötig ist. Gfs. ist darauf zu verzichten.
9. An der Zufahrt zum Barthoniaforum ist der nordöstliche Bordstein so zu führen, dass der Bürgersteig eine direkte Fortsetzung auf dem Barthoniaforum-Gelände findet.
10. An der Kreuzung zur Mechternstr./ Barthoniaforum soll geprüft werden, wie die aus der Mechternstr. kommenden Radfahrer, die geradeaus auf das Barthoniaforum-Gelände fahren wollen, sicher (mit einer Ampel) geführt werden.
11. Es soll außerdem geprüft werden, ob eine zusätzliche westliche Querungshilfe an der Kreuzung Mechternstr./Barthoniaforum realisiert werden kann – gfs. ohne Mittelinsel wie es an anderen Stellen der Stadt bei ähnlichen Bedingungen auch möglich ist (an beiden Enden des Ausbaubereichs der Vogelsanger Straße müssen Fußgänger drei Fahrbahnen plus zwei Radstreifen queren und haben keine Mittelinsel).
12. Für die Ampel an der Kreuzung Mechternstr./Barthoniaforum soll eine Nachtabschaltung festgelegt werden.
13. An den Kreuzungen zur Geisselstr. und zur Sömmeringstr. soll die Querungshilfe näher an die Kreuzung verlegt werden.
14. Es ist zu prüfen, ob an der nordöstlichen Ecke der Kreuzung Geiselstr./Vogelsanger Str. ein Baum gepflanzt werden kann.
15. An der Kreuzung Ehrenfeldgürtel/Vogelsanger Str. soll der Schutzstreifen rot eingefärbt werden. Es soll eine Aufstellfläche für Radfahrer unmittelbar vor der Ampel ein gerichtet werden und es soll geprüft werden, wie Radfahrer eine sicherer Führung zum Linksabbiegen bekommen.
16. Auch auf dem Ehrenfeldgürtel sollen im Zuge des Umbaus der Vogelsanger Str. die Bedingungen für Radfahrer verbessert werden. An der südöstlichen Ecke der Kreuzung Ehrenfeldgürtel/Vogelsanger Str. sollen die Masten der Lichtsignalanlagen so versetzt werden, dass der Radweg geradlinig und parallel zum MIV verläuft. Auch eine farbliche Trennung zwischen Radweg (rot!) und Fußgängerweg ist an dieser Stelle – wie auch an der nordöstlichen Ecke – erforderlich, um den Fußgängern klar zu signalisieren, wo sie vor der Ampel warten sollen. Gfs. sollte hier der Bordstein sogar zurück genommen und der Radweg auf der Fahrbahnniveau geführt werden.
17. Der Radschutzstreife ist wie auf der Venloer Str. durchgängig rot zu markieren.
18. Die Verwaltung soll der BV kurzfristig berichten, welcher dieser Vorschläge übernommen werden bzw. wie die Prüfungen ausgefallen sind.

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Martin
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Harald Schuster
DEINE FREUNDE